



Bundespreis Blauer Kompass

Jetzt mit Ihrem Projekt bewerben!

Der Bundespreis „Blauer Kompass“ ist die höchste staatliche Auszeichnung in Deutschland, die im Rahmen eines Wettbewerbs für Projekte zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen des Klimawandels vergeben wird. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und das Umweltbundesamt loben den Wettbewerb vom 18. Januar bis zum 25. März 2022 gemeinsam aus. Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative, wirksame und nachhaltige Lösungen für die Vorsorge und die Anpassung an die Folgen der globalen Erwärmung, wie Hitze, Dürre und Starkregen, zu präsentieren. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro je Preisträger*in dotiert. Erstmals können sich nun auch Kommunen in einer eigenen Kategorie für den Preis bewerben.

Die Folgen des Klimawandels und damit verbundene extreme Wetterereignisse können große Schäden anrichten – das zeigten jüngst die Starkregenkatastrophen im Sommer 2021. Bei einem weiterhin ungebremsten Klimawandel werden die Risiken für unsere Gesellschaft durch Starkregen, Hitze und Trockenheit im gesamten Bundesgebiet künftig stark ansteigen. Daher ist es wichtig, dass wir uns umfassend und effektiv an die Folgen der Erderhitzung anpassen.

Mit dem Bundespreis „Blauer Kompass“ zeichnen das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt gemeinsam Projekte aus, die sich dieser Herausforderung stellen. Ob klimaresiliente Produkt- und Fertigungskreisläufe, innovative Konzepte zum Umgang mit neuen Krankheitserregern und invasiven Arten, der klimaangepasste Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, renaturierte Moore und Wälder oder naturbasierte Maßnahmen zur Starkregenvorsorge – Projekte und Maßnahmen zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen der Erderhitzung können bis zum 25. März 2022 eingereicht werden.

Wer kann sich bewerben?

Der Bundespreis „Blauer Kompass“ wird in vier Kategorien verliehen



Projekte können sich online unter www.uba.de/blauerkompass bewerben. Fragen und Antworten rund um die Bewerbung zum Bundespreis beantwortet das Wettbewerbsbüro. Unterstützung bei der Bewerbung erhalten Sie auch im Rahmen einer Online-Sprechstunde des [Zentrums Klima-Anpassung](#), die am 3. März 2022 stattfindet.

Bewerbungsschluss ist der 25. März 2022.

Die Zuordnung zu einer Kategorie sollte sich nach der Organisation des*der Bewerbenden richten. Bewerbungen von Konsortien, auch über Kategorien hinweg (bspw. eine Kommune gemeinsam mit einem Unternehmen) sind möglich.

Bewerbung unter www.uba.de/blauerkompass

Wen kann ich bei Fragen ansprechen?

- ▶ Wettbewerbsbüro
Bundespreis „Blauer Kompass“
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 | 10829 Berlin
Nadine Gettel
Tel. 030/36 99 61 – 12
blauerkompass@co2online.de
- ▶ Umweltbundesamt
Kompetenzzentrum Klimafolgen
und Anpassung
Thomas Abeling
Tel. 0340/21 03 – 26 96
blauerkompass@uba.de

Die eingereichten Projekte müssen Maßnahmen enthalten, die einen Beitrag zur Vorsorge und Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Deutschland leisten. Die Klimaanpassung muss dabei jedoch nicht das alleinige Ziel des Projektes darstellen. Das eingereichte Projekt darf nicht länger als drei Jahre abgeschlossen sein und sollte sich mindestens in der Anfangsphase der Umsetzung befinden. Reine Forschungsarbeiten sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Auswahlverfahren & Bewertungskriterien

Die eingegangenen Bewerbungen werden entlang der sechs [Kriterien guter Praxis der Anpassung](#) des Umweltbundesamtes bewertet:

- ▶ **Wirksamkeit:** Zeigt das Projekt Erfolg bzw. ist es erfolgversprechend hinsichtlich der Vorsorge und des Umgangs mit den Folgen des Klimawandels?
- ▶ **Finanzielle Tragbarkeit:** Weist das Projekt ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis auf?
- ▶ **Nachhaltigkeit:** Trägt das Projekt zu einer dauerhaften umwelt-, sozial- und zukunftsgerichteten Entwicklung der Gesellschaft bei?
- ▶ **Positive Nebeneffekte:** Generiert das Projekt weitere positive Effekte neben seinem Zweck der Klimaanpassung und – vorsorge bezüglich Umwelt und Gesellschaft?
- ▶ **Flexibilität:** Kann das Projekt an veränderte Rahmenbedingungen angepasst, weiterentwickelt oder gegebenenfalls sogar rückgängig gemacht werden? Ist eine Modifizierung mit verhältnismäßig geringen Kosten möglich?
- ▶ **Robustheit:** Kann das Projekt mit Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Klimaänderung umgehen? Wirkt sich das Projekt auch unter verschiedenen Klimaszenarien positiv aus?

Im Mai 2022 werden das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt insgesamt zwanzig Projekte für den Preis nominieren. Eine Jury mit Expert*innen des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamtes, der Kommunalen Spitzenverbände sowie aus den Bereichen der Wirtschaft, Forschung, dem Ehrenamt und der Klimakommunikation wählt aus den nominierten Projekten Ende Juni 2022 eine*n Gewinner*in pro Kategorie.

Online-Voting um den Publikumspreis

Zudem wird ein Publikumspreis vergeben, dessen Gewinner*in ab dem 18. Mai 2022 über ein Online-Voting ermittelt wird. Drei Wochen lang können Sie über die [„Tatenbank“ des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung](#) für das beste Projekt abstimmen.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro je Preisträger*in dotiert. Die fünf ausgezeichneten Projekte werden am 16. September 2022 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Bundesumweltministerium ausgezeichnet. Die Gewinner*innen erhalten jeweils eine besondere Trophäe sowie Unterstützung bei der bundesweiten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem werden Kurzfilme zu allen ausgezeichneten Projekten produziert, welche die Gewinner*innen im Anschluss für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen können.

Auf einen Blick

- ▶ **Start des Wettbewerbs:**
18. Januar 2022
- ▶ **Online-Sprechstunde:**
3. März 2022
- ▶ **Bewerbungsende:**
25. März 2022
- ▶ **Online-Voting:**
18. Mai bis 8. Juni 2022
- ▶ **Jurysitzung:**
Mitte/Ende Juni 2022
- ▶ **Preisverleihung:**
16. September 2022

Impressum

Der Bundespreis „Blauer Kompass“ wird von Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und Umweltbundesamt gemeinsam verliehen. Als Wettbewerbsbüro beauftragt ist die co2online gemeinnützige GmbH. Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) unterstützt bei der Bewertung der Bewerbungen. Das Zentrum Klima-Anpassung unterstützt bei der Information zum Wettbewerb und bei der Öffentlichkeitsarbeit.